

HCDA-AKADEMIE

Modul 4/0:

Humor in der Therapie – Therapeutischer Humor

(Einführungsseminar)



Kursleitung:

**Dr. Michael Titze, Humor-Coach (HCDA) und Torsten Fuchs, Humorcoach (HCDA),
Humortrainer, Theater- und Erlebnispädagoge**

Termin:

17. – 18.03.2018 (Sa, So), jeweils 9 – 18 Uhr

Veranstaltungsort:

D-78532 Tuttlingen, Hattingerweg 5a

Kursgebühren:

HCDA-Mitglieder: € 150.-

Nichtmitglieder: € 250.-

In Tuttlingen werden Seminare angeboten, die als Module in den Weiterbildungslehrgang zum Humorberater (HCDA) eingebunden sind. Die Teilnahme wird mit einem (von insgesamt fünf) Weiterbildungspunkten zum Humorberater (HCDA) zertifiziert.

Anmeldung:

<http://www.humorberater.de/pdf/hcda-anmeldeformular-akademie.pdf>

Kursbeschreibung:

Im Humordrama werden persönliche und zwischenmenschliche Konflikte in Rollenspielen so in Szene gesetzt, dass auch die mit dem Konflikt zusammenhängenden Gefühle wiedererlebt werden können. Dies gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, neue Konfliktlösungsstrategien für sich zu erarbeiten. Das Humordrama fokussiert dabei die Persönlichkeitsmerkmale und Verhaltensweisen der Darsteller, die im Alltag oft als unfreiwillig komisch und damit als peinlich erlebt werden. Im Humordrama erfahren diese Elemente eine besondere Wertschätzung, weil sie als Grundlage für die neue Identität eines freiwilligen Komikers bilden.

Die Teilnehmer lernen dabei, mit Spaß und Spielfreude komisch zu sein. Dies gelingt mit Hilfe des therapeutischen Clowns. Der Clown ist der Inbegriff therapeutischen Humors. Ohne großen Aufwand stellt er/sie den sog. Ernst des Lebens auf den Kopf und ver-rückt die Grenzl意思 der rationalen Welt. Durch seine/ihre Kompetenz, das völlig Unerwartete zu tun, verblüfft er/sie die Mitmenschen und bringt sie so zum Lachen. Im Unterhaltungshumor gibt es verschiedene Clownstypen.

In der Arbeit mit therapeutischem Humor ist dagegen nur der Minimalclown eine Identifikationsfigur. Er/sie bedient sich in den Bereichen von Mimik, Gestik und Verbalisierung der clownesken Reduktion, die auf einer konsequenten Vereinfachung des kommunikativen Ausdrucks basiert. Voraussetzung dafür ist ein Loslassen von jenem Perfektions- und Überbietungsanspruch, der unseren Erwachsenenalltag weitgehend beherrscht.

In diesem Seminar werden die Voraussetzungen der clownesken Reduktion zusammen mit den Kursteilnehmern erarbeitet:

- Die »Lust am Scheitern«
- Die »Kunst des Stolperns«
- Die »clowneske Reduktion«

Im nächsten Schritt werden diese und weitere Reduktionstechniken im Humordrama für die Bearbeitung lebensstiltypischer Zusammenhänge genutzt.

Link zu den jeweiligen Angeboten auf www.humorberater.de
<http://www.humorberater.de/pdf/Humordramacoach2017.pdf>

Literaturhinweis: E. Kunz & R. Sonnenschmidt (Hg.), Wege zum Humorberater, HCD-Verlag, S. 311-318.